

E r g e b n i s p r o t o k o l l **der Gemeindevertretersitzung Storbeck-Frankendorf** **am 25.07.2011**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Hans-Jürgen Berner Herr Andreas Hertzke Herr Wolfhard Gehrmann Frau Astrid Reinicke Frau Karin Semrau		Herr Alexander Horn

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Herr Pieper

Gäste: **Bürger der Gemeinde Storbeck-Frankendorf**
Frau Aniol (MAZ)

Protokollführerin: **Frau Pieper-Sommerkorn**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 07.06.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (07.06.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. **0026/11** Information zur beantragten Reduzierung der Geschwindigkeit L 18 im Einmündungsbereich Dorfstraße Storbeck
7. **0025/11** Informationen zu Brauchtumsfeuern
8. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 07.06.2011
10. Protokollkontrolle (07.06.2011)
11. **0028/11** Auftragsvergabe, "Herstellen einer Zuwegung auf dem Friedhof" in Frankendorf
12. **0029/11** Auftragsvergabe, "Akustikdecke", Gemeindehaus Frankendorf
13. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Berner begrüßt alle anwesenden Gäste, Vertreter des Amtes sowie die Abgeordneten. Mit 5 stimmberechtigten Gemeindevertretern ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 07.06.2011

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.06.2011 wird mit 5 Ja-Stimmen anerkannt.

TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Protokollkontrolle (07.06.2011)

Die Amtsdirektorin macht folgende Ausführungen:

- Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für die L 18 wurde von der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises abgelehnt. Aus Sicht der Verkehrsbehörde gibt es keine ausreichende Begründung zur Reduzierung der Geschwindigkeit.
- Eine Versetzung des Schildes der 30 km/h Zone in der Ortslage Storbeck ist erfolgt.
- Die Löschwasserversorgung in Frankendorf ist gesichert.
- Nach einer verwaltungsgerichtlichen Entscheidung müssen die Bürger nicht mehr die Grünflächen, die an Gemeindestraßen vor ihren Grundstücken liegen, säubern.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

- Frau Gutsche: Wie ist der aktuelle Stand der neuen Hausordnung für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Storbeck? Herr Berner: In der neuen Hausordnung ist alles benannt wer die Räume mieten kann. Der Beschluss darüber wird in der nächsten Sitzung gefasst.
- Herr Stirnemann möchte wissen warum der FFw-Raum in Storbeck nicht mehr öffentlich genutzt werden darf. Herr Berner: FFw-Gebäude wurde dem Amt übertragen. Frau Dorn gibt zur Kenntnis, dass der Raum im FFw-Gebäude nur von der Feuerwehr zu nutzen ist. Die Kosten für die Bewirtschaftung dieses Gebäudes werden vom Amt getragen und nicht von der Gemeinde. Auf Grund der guten Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses in Storbeck, steht einer Nutzung dieser Räume nichts im Wege. Herr Pieper informiert darüber, dass 900,00 € mehr Energiekosten für die FFw-Räume verbraucht wurden. Diese Kosten müssen vom Amt getragen werden. Herr Stirnemann und Herr Naumann bitten darum, die Nutzung des FFw-Gebäudes nochmals zu überdenken. Frau Dorn bietet zu dieser Problematik einen Vororttermin bei Bedarf an.
- Herr Naumann gibt zur Kenntnis, dass sich vor seinem Grundstück der Fußweg abgesenkt hat. Es müssen ca. zwei Platten neu verlegt werden. Das Bauamt wird sich der Sache annehmen.
- Herr Kopf: Wie ist der Stand zur ökologischen Energiegewinnung? Herr Berner: Für die Gemeinde alleine ist das Projekt zu groß. Frau Dorn: Es wäre sinnvoller eine

Machbarkeitsstudie für den gesamten Amtsbereich anfertigen zu lassen. Inwieweit EU-Fördermittel genutzt werden könnten muss geprüft werden. Informationen zu dieser Thematik erfolgen eventuell zur nächsten Sitzung.

- Frau Grünwald: Kreuzung in der Ortslage Storbeck Dorfstraße/ Molchower Weg ist eine Gefahrenquelle wegen der schlechten Einsicht. Herr Berner: Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.03.2011 wurde dieses Thema bereits behandelt. Es besteht schon ein 30 km/h Zone. Ob die Aufstellung von Vorfahrtsschildern zusätzlich erfolgen sollte, müsste nochmals geprüft werden.
- Herr Naumann: Warum wird kein Radweg von Storbeck nach Neuruppin gebaut? Frau Dorn: Der Straßenbaulastträger ist dafür zuständig. Die Anregung zum Bau eines Radweges nimmt Frau Dorn mit und wird bei der nächsten Zusammenkunft der Amtsdirektoren und Bürgermeister diese Problematik besprechen.
- Herr Naumann: Wie weit ist der Stand zum Breitbandkabelausbau? Herr Pieper: Bis Jahresende ist die Fertigstellung der Maßnahme vorgesehen.
- Herr Birkholz: Wird die Straßenreinigungssatzung geändert? Herr Berner: Die Bürger mögen bitte 2011 ihre Flächen weiterpflegen. Für nächstes Jahr muss eine Lösung gefunden werden. Frau Dorn: Wenn man einen Dritten für diese Aufgaben verpflichten würde, müsste die Gemeinde zusätzlich Geld bereitstellen. Jeder sollte Interesse haben, dass es vor seinem Haus schön aussieht.

TOP 6. 0026/11 Information zur beantragten Reduzierung der Geschwindigkeit L 18 im Einmündungsbereich Dorfstraße Storbeck

Herr Berner verliest die Antwort der Straßenverkehrsbehörde vom 09. Juni 2011 zur beantragten Reduzierung der Geschwindigkeit auf der L 18 im Einmündungsbereich Dorfstraße Storbeck. Nach Abschluss des Antragsverfahrens kam die Behörde zu folgendem Ergebnis: Die Verkehrsbelastung, das Unfallgeschehen und vor allem die für die zulässigen 100 km/h ausreichenden Sichtverhältnisse rechtfertigen derzeit keinesfalls die Minimierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an der beantragten Stelle. Um die Untere Verkehrsbehörde beim Landkreis doch zu überzeugen, eine Herabsetzung der Geschwindigkeit zuzustimmen, sind die Gemeindevertreter von Storbeck-Frankendorf dafür, nunmehr den Verkehr über einen Zeitraum von acht bis zehn Tage erfassen zu lassen. Dabei werden die Art des Fahrzeuges und die Geschwindigkeit registriert.

TOP 7. 0025/11 Informationen zu Brauchtumsfeuern

Herr Berner erläutert ausführlich die Informationsvorlage zu Brauchtumsfeuern und welche Regeln dabei zu beachten sind. Kenntnisnahme erfolgte.

TOP 8. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

1. Für die Gestaltung des Internetauftritts der Gemeinde Storbeck-Frankendorf werden aus dem Ortsteil Storbeck noch Mitwirkende gesucht. Interessenten können sich bei Herrn Berner oder im Amt Temnitz melden.
2. Für die Reinigung des Dorfgemeinschaftshauses in Storbeck wird eine geringfügig Beschäftigte gesucht.
3. Frau Reinicke möchte wissen, warum die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Siedlung Storbeck, aus Kränzlin kommend, entfernt wurde. Herr Pieper teilt mit, dass es eine Forderung des Fördermittelgebers ist. Das Amt wird umgehend prüfen, inwieweit wieder eine verkehrsberuhigende Maßnahme hergestellt werden kann.

4. Am Weg zum Flachspiegelbrunnen, in unmittelbarer Nähe zur Siedlung Storbeck, sind an einigen Bäumen Eichenprozessionsspinner aufgetreten. Frau Dorn nimmt sich der Sache an und rät dazu, diese Wege zu meiden. Es müssen Warnschilder aufgestellt werden.
5. Das Gemeindefest findet am 27.08.2011 statt.

- Ende öffentlicher Teils um: 20:25 Uhr -

Walsleben, 04.08.2011

gez. _____

Berner

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Walsleben, 02.08.2011

gez. _____

Pieper-Sommerkorn

Protokollführerin